

RS OGH 1974/4/19 11Os33/74 (11Os34/74), 10Os61/78, 11Os120/84, 20b615/85, 60b72/98a, 40b210/15h, 40b

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 19.04.1974

Norm

StPO §86

Rechtssatz

In einer Strafanzeige enthaltene, objektiv unrichtige Beschuldigungen sind, sofern sie den Rahmen eines sachdienlichen Vorbringens nicht überschreiten, nur dann rechtswidrig, wenn sie vom Anzeiger wider besseres Wissen erhoben wurden. Da jedermann das Recht zusteht, tatsächliche oder vermeintliche Pflichtwidrigkeit einer Behörde deren vorgesetzten Behörde anzuzeigen und von letzterer Abhilfe zu verlangen, haben auch für Aufsichtsbeschwerden die gleichen Grundsätze zu gelten wie für Behauptungen anlässlich der Erstattung von Strafanzeigen.

Entscheidungstexte

- 11 Os 33/74

Entscheidungstext OGH 19.04.1974 11 Os 33/74

Veröff: EvBl 1975/37 S 72 = SSt 45/11

- 10 Os 61/78

Entscheidungstext OGH 31.05.1978 10 Os 61/78

nur: In einer Strafanzeige enthaltene, objektiv unrichtige Beschuldigungen sind, sofern sie den Rahmen eines sachdienlichen Vorbringens nicht überschreiten, nur dann rechtswidrig, wenn sie vom Anzeiger wider besseres Wissen erhoben wurden. (T1)

- 11 Os 120/84

Entscheidungstext OGH 31.10.1984 11 Os 120/84

Vgl auch; nur T1; Veröff: EvBl 1985/55 S 245 = JBl 1985,432 = RZ 1985/30 S 91

- 2 Ob 615/85

Entscheidungstext OGH 28.10.1986 2 Ob 615/85

nur T1; Veröff: SZ 59/190 = JBl 1987,324 = RdW 1987,50

- 6 Ob 72/98a

Entscheidungstext OGH 19.03.1998 6 Ob 72/98a

nur T1

- 4 Ob 210/15h

Entscheidungstext OGH 15.12.2015 4 Ob 210/15h

nur T1

- 4 Ob 37/16v

Entscheidungstext OGH 30.03.2016 4 Ob 37/16v

- 9 ObA 64/16a

Entscheidungstext OGH 24.06.2016 9 ObA 64/16a

Vgl auch; nur T1

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1974:RS0097183

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

08.08.2016

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>